

**Antrag 27/I/2021**

**AfB-Landesvorstand**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Leistungsstark und gerecht – moderne Schulen ohne Aussonderung für Niedersachsens Zukunft**

1 Unsere Schulen erhalten den verbindlichen schulgesetzlichen Auftrag, alle Schüler\*innen bestmöglich aus-  
2 zubilden. Diese Aufgabe erfüllen die Schulen aller Schulformen durch leistungsbezogene Förderung und  
3 individuelle Lernbegleitung der Schüler\*innen im gemeinsamen Unterricht.

4 Schulen setzen diese Ziele in multiprofessioneller Zusammenarbeit um. Dabei werden ihre spezifischen  
5 Bedingungen, ihre pädagogische Expertise und ihre darauf basierenden Unterrichts- und Förderkonzepte  
6 berücksichtigt.

7 **Stabile Lernräume in den ersten acht Schuljahren:**

8 Erfolgreiches Lernen erfordert eine verlässliche, gesicherte Umgebung. Umfeld, die Angst und Diskrimi-  
9 nierung bewirken, schaden dem Lernerfolg. Deshalb wird in den ersten vier Jahren des Primarbereichs und  
10 weiteren vier Jahren des Sekundarbereich I kein\*e Schüler\*in durch „Sitzenbleiben“ und „Abschulen“ aus-  
11 gesondert. Sie können stattdessen in Ruhe und angstfrei lernen und werden an ihrer Schule, an der sie auf-  
12 genommen wurden, individuell und auf hohem Niveau gefördert. So werden alle Schüler\*innen zu ihren  
13 individuell bestmöglichen Leistungen und Abschlüssen geführt.

14 **Verdoppelung der Bildungsinvestitionen:**

15 Eine moderne und zukunftssichere Bildungspolitik erfordert, dass Bund, Länder und Kommunen gemein-  
16 sam Verantwortung tragen. Die nötigen Ressourcen für eine leistungsstarke Schule der individuellen För-  
17 derung stellen sie deshalb in enger Kooperation bereit. Grundsätzlich müssen wir das Investitionsbudget  
18 für Bildung auf mindestens 8% des Bruttoinlandsprodukts anheben.

19 **Modernisierung der universitären Lehrer\*innen-Ausbildung:**

20 Eine zeitgemäße und wissenschaftliche fundierte Lehrer\*innenausbildung erfordert die Weiterentwick-  
21 lung hin zu einer schulstufenbezogenen Ausbildung. Diese Reform erfolgt für alle Schulstufen auf hohem  
22 fachlichen und wissenschaftlich abgesichertem Niveau. Dazu gehören auch und insbesondere didaktisch-  
23 methodische Fähigkeiten und der Umgang mit Heterogenität sowie sonderpädagogische Expertise.

24

25 **Begründung**

26 Wir Sozialdemokrat\*innen haben auch in den vergangenen Jahren viel getan, um unser Bildungssystem  
27 zeitgemäß und zukunftsfest zu machen. Dazu zählen Investitionen in frühkindliche Bildung, der Ausbau  
28 von Ganztagschulen, die Unterstützung von Schulsozialarbeit, die Einführung inklusiver Schulen, der Di-  
29 gitalpakt Schule u.v.a.

30 Dennoch sind die Ergebnisse der jüngsten PISA Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenar-  
31 beit ernüchternd. Wie schon bei der ersten Studie vor 20 Jahren ist festzuhalten: Bildungserfolg hängt nach  
32 wie vor wesentlich von der sozialen Herkunft ab.

33 Und mehr noch: Jede\*r fünfte Schüler\*in im Alter von 15 Jahren kann den Sinn von Texten kaum erfassen  
34 und reflektieren. Unter den 25 - 34 jährigen verfügen 13 % weder über ein Abitur noch über einen berufsbil-  
35 denden Abschluss. Ca. 7 % der Schüler\*innen eines Jahrganges, also jährlich über 50 000 junge Menschen,  
36 erreichen jedes Jahr keinen Schulabschluss! Zugleich wird von Handwerk und Industrie ein Mangel an Fach-  
37 kräften festgestellt und beklagt.

38 Dies zeigt überdeutlich: Die Potentiale der jungen Menschen in unserer Gesellschaft werden durch das ge-  
39 genwärtige Bildungssystem nicht hinreichend gefördert und genutzt.

40 Stattdessen benachteiligt unser Bildungssystem einen erheblichen Teil der jungen Menschen und zerstört  
41 ihre Lebenschancen. Es sondert allzu oft aus, statt zu fördern, und es entmutigt und demütigt darüber hin-  
42 aus junge Menschen auf ihrem Weg ins Leben. Unser überkommenes Bildungssystem hängt ganze Bevöl-

43 kerungsgruppen vom Bildungserfolg ab, und es trägt damit zur Spaltung der Gesellschaft bei. Es gefährdet  
44 auf diese Weise unser Zusammenleben und unsere Demokratie.

45 Diese Zustände müssen wir dringend überwinden!

46 Vordringlich müssen wir Aussonderung, Benachteiligung und Spaltung im Bildungswesen beenden. Wir  
47 fordern stattdessen ein Bildungssystem, in dem alle Schüler\*innen unabhängig von ihrer sozialen oder eth-  
48 nischen Herkunft und gemäß ihrer Begabungen und Fähigkeiten unterstützt und gefördert werden.

49 Dabei müssen wir neue Wege einschlagen. Niemand kann bestreiten, dass trotz einiger kleiner Fortschritte  
50 seit zwanzig Jahren nichts Grundlegendes an den konstatierten Mängeln gebessert worden ist. Während  
51 wir früher kraftvoll mit der großen Bildungsexpansion die Grundlage für heutigen Wohlstand legten, tasten  
52 wir uns heute nur noch zaghaft mit kleinen Schritten voran – wenn wir nicht gar völlig stillstehen.

53 Diesen Stillstand müssen wir beenden. Wir Sozialdemokrat\*innen müssen öffentlich und mit klaren Wor-  
54 ten für ein modernes, d.h. leistungsstarkes und zugleich chancengerechtes Bildungswesen eintreten. Dazu  
55 gehört es, dass wir die Umsetzung elementarer pädagogischer Ziele, wie individuelle Förderung und konti-  
56 nuierliche Lernbegleitung in einem gemeinsamen Unterricht in jeder Schulform ausnahmslos einfordern.  
57 Ebenso muss es selbstverständlich sein, dass in einem guten Bildungssystem niemand ausgesondert wird  
58 oder gar ohne Schulabschluss zurückgelassen wird.

59 Schulen, die sich dieser Aufgabe stellen, entwickeln auf der Basis ihrer pädagogischen Expertise die da-  
60 für erforderlichen Konzepte. Sie benennen den Bedarf an Ressourcen, die sie benötigen, um ihre Konzepte  
61 umsetzen zu können, und werden dementsprechend ausgestattet. Sie arbeiten – wie international in den  
62 erfolgreichen PISA Ländern üblich – multiprofessionell. Daher müssen sie auch in dieser Hinsicht über eine  
63 hinreichende personelle Ausstattung verfügen.

64 Dazu müssen wir die – auch im Vergleich zu anderen Ländern der OECD – chronische Unterfinanzierung  
65 des deutschen Bildungssystems dringend beheben. Die Mittel für Bildung von aktuell 4,1% des Bruttoin-  
66 landsproduktes wollen wir deshalb auf mindestens 8% erhöhen und damit wenigstens verdoppeln. Bund,  
67 Länder und Kommunen müssen in gemeinsamer Verantwortung und Kooperation dafür sorgen, dass alle  
68 notwendigen finanziellen, materiellen und personellen Ressourcen bereitstehen.

69 Ein modernes Bildungssystem funktioniert jedoch nur dann, wenn die zukünftigen Lehrkräfte dafür ange-  
70 messen ausgebildet sind. Deswegen müssen und wollen wir auch die Lehrer\*innenausbildung modernisie-  
71 ren und die Absolvent\*innen dadurch auf die spezifischen Anforderungen der verschiedenen Schulstufen  
72 vorbereiten.

73 Wir müssen für Chancen sorgen statt auszusondern. Wir brauchen jedes Talent, wenn wir auch künftig  
74 Fortschritt, Wohlstand und Lebensqualität sichern wollen.

75 Deshalb setzen wir uns in der Arbeitsgemeinschaft für Bildung dafür ein, dass unser Bildungssystem um-  
76 fassend so gestaltet wird, das damit unsere Gesellschaft für die Anforderungen der neuen Zeit gerüstet  
77 ist. Das erfordert die Umsetzung unserer Ziele und Forderungen in konkretes politisches Handeln. Zugleich  
78 müssen wir den öffentlichen Diskurs anstoßen, um eine breite gesellschaftliche Zustimmung und Unter-  
79 stützung herzustellen.

80

#### **Empfehlung der Antragskommission**

Überweisen an: Material an die SPD-Landtagsfraktion